



**An die
Mitglieder
des Kultur- und Partnerschaftsaus-
schusses**

**Dezernat V
Bildung, Jugend, Soziales und
Kultur**

Bereich 41

Heinrich-Heine-Haus, EG

Auskunft erteilt

Frau Beer-Kullin

Telefon

309 – 3241

Telefax

309 – 3588

Email

Annette.beer-kullin@stadt.lueneburg.de

Mein Zeichen

Datum

04.12.2024

PROTOKOLL

Anliegend erhalten Sie das Protokoll zur nachstehenden Sitzung:

▼ Gremium

Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

▼ Sitzung vom:

05.03.2024

▼ Sitzungsort

Huldigungssaal, Rathaus

▼ Tatsächliche Sitzungsdauer

16:00 - 19:30 Uhr

Den Öffentlichkeitsstatus der Sitzung entnehmen Sie bitte der beigefügten Tagesordnung.

Vorsitzende

Dezernent

Protokollführerin

Kabasci

Forster

Beer-Kullin



ANWESENHEITSLISTE

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Andrea Kabasci

Mitglieder des Gremiums

Frau Hiltrud Lotze Bürgermeisterin

Frau Dr. Corinna Maria Dartenne bis 18:40 Uhr

Frau Marianne Esders

Frau Stefanie Filohn

Herr Burghard Heerbeck bis 19:00 Uhr

Herr Martin Lühmann

Frau Pia Redenius

Frau Andrea Schröder-Ehlers

Herr Alexander Schwake bis 16:25 Uhr

Beratende Mitglieder

Frau Gertrud Asmussen

Herr Heiko Dörbaum

Herr Volker Geball

Frau Gezal Schönfeldt Vertretung für: Frau Isabel Gerstl

Verwaltung

Herr Florian Forster Stadtrat

Frau Stefanie Kibscholl FBL 4

Frau Daniela Krüger Stabsstellenleiterin 05

Frau Annette Beer-Kullin 401

Herr Danny Kolbe B 45

Herr Lothar Nierenz Leiter Musikschule

Herr Thomas Patzner Ratsbücherei

Abwesende Mitglieder

Grundmandat

Herr Eike Freitag fehlt entschuldigt

Herr Robin Gaberle fehlt entschuldigt

Beratende Mitglieder

Frau Isabel Gerstl

fehlt entschuldigt

Frau Kristina Lewerenz

fehlt entschuldigt

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Feststellung der Tagesordnung
- 3** Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2023
- 4** Genehmigung des Protokolls vom 05.10.2023
- 5** Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2023
- 6** Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil
- 7** Bericht zur Reise nach Tartu anlässlich der Eröffnung der Europäischen Kulturhauptstadt 2024
- 8** Bericht des Schlaraffia e.V.
- 9** Bericht der Halle für Kunst e.V.
- 10** Einwohnendenfragen
- 11** Gedenk- und Lernorte Möllering- Villa
- 11.1** Konzept Gedenk- und Lernorte zur Möllering-Villa (Bericht von Frau Pof.Dr. Düsel-der)
- 11.2** Umwidmung der investiven Haushaltsmittel "Möllering Villa"
Vorlage: VO/10988/23-1
- 12** Förderung kultureller Projekte im Jahr 2024
Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
Vorlage: VO/11140/24
- 13** Institutionelle Förderung von Lüneburger Kulturbetrieben 2024
Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
Vorlage: VO/11141/24
- 14** Mitgliedschaft im Arbeitskreis Erinnerungskultur - Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und Stabsstelle Städt. Geschichte und Erinnerungskultur
Vorlage: VO/11165/24
- 15** Literaturbüro Lüneburg e. V.; Entsendung einer städtischen Vertretung
Vorlage: VO/11178/24
- 16** Informationsveranstaltungen zu einer möglichen Umbenennung der Hindenburgstraße
Vorlage: VO/10961/23
- 17** Antrag "Kulturschätze der Ratsbücherei betreuen" (Antrag der FDP-Fraktion vom 05.07.2023, eingegangen am 05.07.2023 um 10:30 Uhr)
Vorlage: VO/10752/23-1
- 18** Antrag "Sitzungsorte außerhalb des Rathauses" (Antrag der FDP-Fraktion vom

19.09.2023, eingegangen am 21.09.2023)
Vorlage: VO/10919/23

19 Anfragen im öffentlichen Teil

PROTOKOLL:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Frau Kabasci begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung, dass die Tagesordnungspunkte 3 bis 5 bis (Genehmigung der Protokolle) zur nächsten Sitzung vertagt werden, einvernehmlich in der versandten Fassung festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2023

Beschluss:

vertagt

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 05.10.2023

Beschluss:

vertagt

zu 5 Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2023

Beschluss:

vertagt

zu 6 Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil

Beratungsinhalt:

Frau Kibscholl, Fachbereichsleitung Kultur, berichtet, dass der von 1994-2011 tägige Vorsitzende der Japanisch-Deutschen Freundschaftsgesellschaftin der Partnerstadt Naruto im Alter von 97 Jahren verstorben ist.

Frau Beer-Kullin, Bereichsleitung Kultur, berichtet, dass die seit einem Jahr vakante Kulturberatungsstelle zum 15.03.2024 wieder besetzt werden kann. Des Weiteren teilt sie mit, dass am 03.07.2024 im Rathausgarten im Rahmen des Städtebundes „Die Hanse“ eine klein Veranstaltung stattfinden wird, zu dem alle Ausschussmitglieder eine Einladung erhalten werden.

Herr Nierenz, Bereichsleitung Musikschule, berichtet über die Statistik zur Musikschule im Jahr 2023.

Herr Kolbe, kommissarische Bereichsleitung Stadtarchiv, berichtet über die aktuelle Nutzung des Stadtarchives von Bürger:innen

Ausschussvorsitzende Frau Kabasci begrüßt den neuen Leiter der Ratsbücherei, Herrn Patzner. Herr Patzner, Bereichsleitung Ratsbücherei, stellt sich den Ausschussmitglieder vor und bereichtet über die Ausleihen und die Veranstaltungen in der Ratsbücherei in 2023.

Beschluss:

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

zu 7 Bericht zur Reise nach Tartu anlässlich der Eröffnung der Europäischen Kulturhauptstadt 2024

Beratungsinhalt:

Herr Forster, Stadtrat, berichtet über die Reise der Oberbürgermeisterin und weiterer Verwaltungsmitarbeitenden im März 2024 in die Partnerstadt Tartu.

Ratsfrau Lotze fragt nach, ob sich aus dieser Reise für die Zukunft zwischen der Hansestadt Lüneburg und Stadt Tartu Kooperationen ergeben werden. Stadtrat Herr Forster berichtet dazu, dass man sich in Tartu bereits zu diversen Themen ausgetauscht hat und weiterhin in Kontakt bleiben wird. Denkbar wäre beispielsweise ein Personalaustausch.

Beschluss:

Die Informationen zur Reise nach Tartu 2024 werden zur Kenntnis genommen.

zu 8 Bericht des Schlaraffia e.V.

Beratungsinhalt:

Herr Broder, Schlaraffia e.V., berichtet anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation über die Arbeit von Schlaraffia e.V.

Beschluss:

Der Bericht von Schlaraffia e.V. wird zur Kenntnis genommen.

zu 9 Bericht der Halle für Kunst e.V.

Beratungsinhalt:

Frau Eickhoff und Frau Linn, Vorstand der Halle für Kunst e.V., berichten anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation über die Arbeit des Vereins und teilen auf Nachfrage mit, dass der Verein bei unterschiedlichen Veranstaltungen mit anderen Lüneburger Kulturinstitutionen wie beispielsweise dem Salon Hansen, dem Literaturbüro, dem Lüneburger Theater, dem Scala-Kino und den Schulen kooperiert.

Beschluss:

Der Bericht der Halle für Kunst e.V. werden zur Kenntnis genommen.

zu 10 Einwohnendenfragen

Es liegen keine Einwohnendenfragen vor.

zu 11 Gedenk- und Lernorte Möllering- Villa

zu 11.1 Konzept Gedenk- und Lernorte zur Möllering-Villa (Bericht von Frau Prof. Dr. Düselder)

Beratungsinhalt:

Herr Forster, Stadtrat, weist auf den für 2024 zur Verfügung stehenden Haushaltsrest für Investitionen in Höhe von 30.000 € hin. Diese investiven Mittel stehen nur noch in 2024 zur Verfügung. Sollten sie in 2024 nicht verwendet werden, muss der Betrag für 2025 neu beantragt werden.

Frau Prof. Dr. Düselder stellt den Ausschussmitgliedern anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation ein Konzept für den Gedenk- und Lernort zur Möllering Villa im Museum Lüneburg vor. Das Konzept enthält die Umsetzungsvorschläge A-D.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich durchweg für den Vorschlag D des Konzeptes aus.

Herr Dr. Hagener, Projektgruppe Timeloberg, berichtet, dass der Timeloberg mittelfristig Lern- und Gedenkort werden soll. Die 80-Jahr-Feier 2025 zum Kriegsende 2. Weltkrieg wird auf dem Timeloberg stattfinden. Hierzu sollen insbesondere Schüler:innen eingeladen werden, um auf die geschichtliche Bedeutung des Ortes bei der jüngeren Generation hinzuweisen.

Beschluss:

Der Konzeptvorschlag von Frau Prof.Dr. Düselder wird zur Kenntnis genommen.

**zu 11.2 Umwidmung der investiven Haushaltsmittel "Möllering Villa"
Vorlage: VO/10988/23-1**

Beratungsinhalt:

Beschluss:

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Die als Haushaltsrest zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € werden entsprechend des von Frau Prof. Dr. Düselder vorgestellten Konzeptes D für den Gedenk- und Lernort zur Möllering Villa im Museum Lüneburg zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**zu 12 Förderung kultureller Projekte im Jahr 2024
Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
Vorlage: VO/11140/24**

Beratungsinhalt:

Herr Forster, Stadtrat, berichtet dem Ausschuss anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation über die bei der Verwaltung eingegangenen Anträge auf Projektförderzuschüsse und teilt mit, dass bis zur Antragsfrist 31.01.2024 das Budget für Projektförderung nicht ausgeschöpft wurde.

Frau Kabasci, Ausschussvorsitzende, fragt nach, ob es grundsätzlich möglich wäre, die nicht benötigten Projektfördermittel für institutionelle Förderung zu verwenden, da dort die Antragssumme höher als das dafür zur Verfügung stehenden Budget sei.

Herr Forster, Stadtrat, teilt mit, dass das grundsätzlich im Rahmen der Budgetdeckung im Bereich Kultur möglich sei und weist darauf hin, dass dann in 2024 keine weiteren kulturellen Projekte bezuschusst werden könnten, da dann kein Budget mehr vorhanden wäre.

Frau Lotze, Ausschussmitglied, weist darauf hin, dass in vergangenen Jahren meist noch weitere Projektförderanträge nach der Antragsfrist eingegangen seien, die man dann noch bewilligen konnte.

Herr Heerbeck und Frau Dartenne, Ausschussmitglieder, sprechen sich für das grundsätzliche Bewilligen ausschließlich fristgerecht eingegangenen Anträge aus.

Frau Esders, Ausschussmitglied, fragt nach, ob es weitere Haushaltsmittel gäbe, die für Projektförderung zur Verfügung stünden. Herr Forster, Stadtrat, verneint dies.

Frau Kabasci, Ausschussvorsitzende, unterbricht die Sitzung für 5 Minuten.

Frau Kabasci, Ausschussvorsitzende, stellt den Antrag, die noch zur Verfügung stehenden Projektfördermittel in Höhe von 11.138 Euro für institutionelle Förderung kultureller Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Beschluss:

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig:

Den Antragstellenden werden vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch das Land Niedersachsen für kulturelle Projekte im Jahr 2024 folgende Zuschüsse bewilligt:

PF2024-001 – Kantorei St. Michaelis – Konzert 25.08.2024	2.000 €
PF2024-002 – Gabriele Parnow-Kloth – Puppentheater	500 €
PF2024-003 – Ben Boles – Feierabendkultur 2024	2.000 €
PF2024-004 – Städtische Kantorei – Konzert 09.06.2024	2.000 €
PF2024-005 – Probi 2020 – Wir sind Lüneburg	412 €
PF2024-006 – BachChor – „Facettenreich“ 16.06.2024	1.000 €
PF2024-007 – Freunde der Lbg. BW – Solisten Fürstensaal	1.450 €
PF2024-008 – Freunde der Lbg. BW – Maikonzert	2.000 €
PF2024-009 – Freunde der Lbg. BW – 34. Bachwoche	2.000 €
PF2024-010 – Freunde der Lbg. BW – Adventskonzert	2.000 €
PF2024-011 – Theater zur weiten Welt – Flächenbrand	2.000 €
PF2024-012 – Lbg. Kammerorchester – „Sinf. Freuden“	1.500 €
PF2024-013 – Lbg. Kammerorchester – Kl. Gr. Schöpfung	1.000 €
PF2024-015 – BBK – Jahresprojekt 4 Ausstellungen	2.000 €
PF2024-016 – Schauspielkollektiv – „Die Wanze“	2.000 €

Die Verwaltung wird beauftragt, die Freigabe der Haushaltsmittel nach der Haushaltsgenehmigung zu beantragen, um die Bewilligungssummen in voller Höhe auszahlen zu können.

Die für Projektfördermittel 2024 nicht benötigten Mittel in Höhe von 11.138 Euro werden für die institutionelle Förderung kultureller Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 13 Institutionelle Förderung von Lüneburger Kulturbetrieben 2024 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge Vorlage: VO/11141/24

Beratungsinhalt:

Herr Forster, Stadtrat, weist darauf hin, dass entsprechend des Haushaltsplans 2024 für institutionelle Förderung kultureller Betriebe insgesamt 105.000 Euro zur Verfügung stehen und zusätzlich 30.000 Euro für die Förderung der Euthanasie-Gedenkstätte, die der Rat zum Haushalt 2024 bereits beschlossen hat. Er weist darauf hin, dass der Haushalt 2024 von der Kommunalaufsicht noch nicht genehmigt sei.

Seitens mehrere Ausschussmitglieder besteht weiterer Informationsbedarf zu den vorliegenden Anträgen, insbesondere zur Förderung der Kunstschule Ikarus e.V. Die Verwaltung wird gebeten, Kontakt mit dem Landkreis Lüneburg aufzunehmen und nachzufragen, ob und in welcher die vorliegenden Anträge bezuschusst werden.

Herr Forster, Stadtrat, weist darauf hin, dass die Zuschüsse wie in den vorliegenden Anträgen beantragt wurden und der Verwaltung nicht bekannt sei, wie die Förderungen der kulturellen Betriebe durch andere Fördergeber seien.

Frau Esders stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und zu einer Dringlichkeitssitzung einzuladen, sobald die Informationen vom Landkreis Lüneburg vorliegen.

Beschluss:

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss fasst mehrheitlich bei einer Stimmenthalten folgenden Beschluss zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt. Die Verwaltung lädt nach Terminabstimmung mit der Ausschussvorsitzenden zu einer Dringlichkeitssitzung ein, in der der Tagesordnungspunkt erneut beraten wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

zu 14 Mitgliedschaft im Arbeitskreis Erinnerungskultur - Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und Stabsstelle Städt. Geschichte und Erin-

Erinnerungskultur
Vorlage: VO/11165/24

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die stimmberechtigten Mitglieder des Arbeitskreises Erinnerungskultur werden um eine/n Vertreter:in der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit sowie die Stabsstelle Städtische Geschichte und Erinnerungskultur ergänzt.

Neue stimmberechtigte Mitglieder des Arbeitskreises Erinnerungskultur sind:

- Fachbereichsleitung Kultur der Hansestadt Lüneburg (Leitung AK Erinnerungskultur),
- Stadtarchiv der Hansestadt Lüneburg,
- Stabsstelle Städtische Geschichte und Erinnerungskultur der Hansestadt Lüneburg,
- Museum Lüneburg,
- „Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg e.V.,
- Friedensstiftung Günter Manzke,
- Geschichtswerkstatt Lüneburg,
- Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit,
- AK Erinnerungskultur der Leuphana Universität,
- Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. Lüneburg,
- VVN BdA e.V. Lüneburg.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 15 Literaturbüro Lüneburg e. V.; Entsendung einer städtischen Vertretung
Vorlage: VO/11178/24

Beschluss:

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Herr Thomas Patzner wird als Vertreter der Hansestadt Lüneburg in die Funktion des Vorstandsvorsitzenden im Verein Literaturbüro Lüneburg e.V. entsendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 16 Informationsveranstaltungen zu einer möglichen Umbenennung der Hindenburgstraße

Vorlage: VO/10961/23

Beratungsinhalt:

Frau Kibscholl, Fachbereichsleitung Kultur, stellt dem Ausschuss die dem Protokoll als Anlage beigefügten, von der Verwaltung erarbeiteten Eckpunkte für eine Informationsveranstaltung zur möglichen Umbenennung der Hindenburgstraße vor.

Seitens der Ausschussmitglieder wird darum gebeten, dass die Bürger:innen die Möglichkeit erhalten, digital an der Informationsveranstaltung teil zu nehmen. Außerdem soll ein Veranstaltungsort in Nähe der Hindenburgstraße gewählt werden, damit möglichst viele Anwohnende teilnehmen können. Es besteht seitens der Ausschussmitglieder Einigkeit darüber, dass eine Informationsveranstaltung ausreichend ist sowie, dass zusätzlich zu den Anwohnenden der Arbeitskreis Erinnerungskultur eingeladen werden soll.

Herr Heerbeck, Ausschussmitglied, weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion die Umbenennung der Hindenburgstraße weiterhin ablehne, da aus ihrer Sicht die Kosten für die Veranstaltungsdurchführung sehr hoch seien und sowohl die Personalkapazitäten der Verwaltung als auch die mit der Umbenennung der Hindenburgstraße verbundene Aufwandsentschädigung in Höhe von 154.000 Euro besser genutzt werden könnten.

Frau Kibscholl, Fachbereichsleitung Kultur, teilt mit, dass die Kosten für eine Informationsveranstaltung entsprechend der vorgestellten Eckdaten bei ca. 7.000 Euro lägen.

Beschluss:

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig bei einer Stimmenthaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein konkretes Konzept zur Durchführung einer ortsnahen, möglichst kostengünstigen Informationsveranstaltung für Einwohner:innen im Zusammenhang mit einer möglichen Umbenennung der Hindenburgstraße zu erarbeiten. Grundlage für das Konzept sind die von der Verwaltung im Kultur- und Partnerschaftsausschuss vorgestellten Eckpunkte zur Informationsveranstaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

zu 17 Antrag "Kulturschätze der Ratsbücherei betreuen" (Antrag der FDP-Fraktion vom 05.07.2023, eingegangen am 05.07.2023 um 10:30 Uhr)
Vorlage: VO/10752/23-1

Beratungsinhalt:

Frau Kabasci, Ausschussvorsitzende, stellt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mündlich folgenden Änderungsantrag zum vorliegenden Antrag der FDP-Fraktion und führt diesen aus:
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es Förderprogramme gibt, die in Anspruch genommen werden können. Die Verwaltung wird gebeten, dem Kultur- und Partnerschaftsausschuss in einer der kommenden Sitzungen über die Personalsituation in der Ratsbücherei zu berichten.

Beschluss:

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss beschließt mehrheitlich bei 3 Stimmenthaltungen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es Förderprogramme gibt, die in Anspruch genommen werden können. Die Verwaltung wird gebeten, dem Kultur- und Partnerschaftsausschuss in einer der kommenden Sitzungen über die Personalsituation in der Ratsbücherei zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

**zu 18 Antrag "Sitzungsorte außerhalb des Rathauses" (Antrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2023, eingegangen am 21.09.2023)
Vorlage: VO/10919/23**

Beratungsinhalt:

Herr Forster, Stadtrat, teilt mit, dass kulturelle Vereine etc. sich bei der Ausschussvorsitzenden melden können, wenn der Wunsch bestünde, dass der Ausschuss in ihren Räumlichkeiten stattfinden soll. Sofern die technisch und organisatorisch möglich ist, werde dies umgesetzt. Dies wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach durchgeführt.

Beschluss:

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss fasst bei einer Gegenstimme und 6 Stimmenthaltungen folgenden Beschluss:

Sitzungen des Ausschusses finden nach Möglichkeit in Kultureinrichtungen statt. Sollte kein oder nur eingeschränktes WLAN vor Ort vorhanden sein, dann sind die Ausschussmitglieder in der Einladung darauf hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 6

zu 19 Anfragen im öffentlichen Teil

- keine

